

**Vorbericht
zum Doppelhaushalt der Stiftungen für das
Haushaltsjahr 2005/2006**

Allgemeines

Die Stadt Heidelberg verwaltet gemäß § 101 GemO folgende rechtsfähige Stiftungen:

1. Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Unterstützung Hilfebedürftiger, Förderung und Unterstützung der Altenhilfe sowie von Maßnahmen, die geeignet sind, Wohnen und Leben alter Mitbürger bei persönlicher oder wirtschaftlicher Bedürftigkeit zu verbessern, Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung.

2. Stadt-Heidelberg-Stiftung

Förderung geistes- und sozialwissenschaftlicher Vorhaben der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.

3. Stadt-Kumamoto-Stiftung

Förderung und Durchführung eines Austausches von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der wissenschaftlichen und praktischen Medizin sowie den pflegerischen Diensten der Kliniken und medizinischen Forschungseinrichtungen der Städte Kumamoto und Heidelberg.

Die Stiftungen verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Verwaltung und Wirtschaftsführung erfolgt nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und des Stiftungsgesetzes. Die Stiftungen werden in einem eigenen Finanz- und Buchungskreis geführt.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2003

Am 20.11.2002 hat der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderates als zuständiges Beschlussorgan den Haushaltsplan der Stiftungen für das Haushaltsjahr 2003 festgestellt, deren Gesetzmäßigkeit das Regierungspräsidium Karlsruhe am 02.01.2003 bestätigte. Der Haushaltsplanbeschluss und die Bestätigung wurden im "Heidelberger Amtsanzeiger" vom 22.01.2003 öffentlich bekanntgemacht und in der Zeit vom 03.02.2003 bis einschließlich 11.02.2003 öffentlich ausgelegt.

Das Haushaltsjahr 2003 hatte folgenden Verlauf:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen und Mieten beliefen sich auf insgesamt € 358.844. An laufenden Ausgaben fielen € 158.679 an. Für die Fördermaßnahmen im Rahmen des Stiftungszweckes wurden € 189.469 aufgewendet. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug € 512.

Es wurden verschiedene Maler- und Verputzarbeiten, sowie die Sanierung der Treppe im Gebäude Bergheimer Straße 76/78 mit einem Gesamtaufwand von € 151.933 durchgeführt. Im Haushaltsplan waren hierfür € 157.000 vorgesehen. Die nicht verausgabten Mittel wurden der Rücklage zugeführt.

Stadt-Heidelberg-Stiftung

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen des Stiftungskapitals beliefen sich auf € 49.886. An laufenden Ausgaben fielen € 2.598 an. Für die Erfüllung des Stiftungszwecks wurden € 38.490 aufgewendet. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug € 8.798.

Stadt-Kumamoto-Stiftung

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts aus Zinserträgen beliefen sich auf € 30.549. An Ausgaben im Rahmen des Austauschprogrammes fielen € 9.076 an. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt betrug € 21.473.

Vermögenshaushalt der Stiftungen

Das Rechnungsergebnis des Vermögenshaushalts der Stiftungen erhöhte sich auf € 1.116.531 (Vorjahr: € 65.202), da die Kindertagesstätte Kanzleigasse 1 saniert wurde.

Rücklagen der Stiftungen

Der Rücklagenstand zum 31.12.2003 mit € 4.783.064 verminderte sich um € 1.055.478 und verteilte sich auf die Stiftungen folgendermaßen:

Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds	€ 2.773.984
Stadt-Heidelberg-Stiftung	€ 1.492.780
Stadt-Kumamoto-Stiftung	€ 516.300
Insgesamt	€ 4.783.064

Haushaltsjahr 2004

Im Wesentlichen werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt voraussichtlich im geplanten Rahmen liegen. Lediglich bei der Stadt-Heidelberg-Stiftung wurden unerwartet viele Projekte eingereicht, für die überplanmäßig Mittel bereitgestellt wurden.

Haushaltsjahr 2005

Unter anderem stellt die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds über die Stadt Heidelberg € 69.950 als Mietzuschuss für die Volkshochschule, € 80.000 für die Schulsozialarbeit, € 92.030 für das Altenstrukturkonzept und € 26.600 für die Förderung der Jugendzentren bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind € 9.200 vorgesehen.

Die Rücklagenzuführung ist mit € 13.920 veranschlagt. Sie ist geringer als in den Vorjahren, da höhere Ausgaben zur Erfüllung des Stiftungszwecks geplant sind.

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von € 38.500 zur Verfügung.

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausche von medizinischem Personal sind mit € 11.000 veranschlagt.

Haushaltsjahr 2006

Unter anderem stellt die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds über die Stadt Heidelberg € 69.950 als Mietzuschuss für die Volkshochschule, € 80.000 für die Schulsozialarbeit, € 92.030 für das Altersstrukturkonzept und € 26.600 für die Förderung der Jugendzentren bereit. Für die Unterstützung Hilfebedürftiger sind € 9.200 vorgesehen.

Die Rücklagenzuführung ist mit € 29.920 veranschlagt und liegt um € 16.000 über der des Vorjahres.

Für die Förderung von Vorhaben stellt die Stadt-Heidelberg-Stiftung einen Förderbetrag von € 45.000 zur Verfügung.

Die Fördermittel der Stadt-Kumamoto-Stiftung für verschiedene Austausche von medizinischem Personal sind mit € 11.000 veranschlagt.